



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß Apoteck/ Oder Heilsamer Unterricht/ wie  
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.  
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen  
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

**Pistorius, Georg**

**Cölln, 1672**

I. Zu Verhütung der Nachstellungen/ der geistlichen Feind.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

Geuffzer deß  
was meine Seligkeit verhindern kan.

In der Stund deß Todts komme mir  
D Herz zu helfen.

Ich Gottloser vnd verrüchter Sünder  
wende mich zu dir O Gott/ kehre dein An-  
gesicht nit von mir/ erhöere mein Gebett; in  
der stund meines absterbens komme mir zu  
hülff / verschone vnd erbarme dich meiner  
nach deiner grundlosen Barmherzigkeit.

Sprüche auß dem H. David gezogen/  
den Kranken nützlich zu betrachten/  
vnd vorzulesen.

## I.

Zu Verhütung der Nachstellungen/  
der geistlichen Feind.

**A**ch Herz/ wie seynd deren so viel / die  
mich beleidigen / vnd setzen sich so viel  
wider mich? Viel sagen zu meiner Seel:  
Er hat keine hülff bey Gott. Aber du Herz  
bist mein Erhalter / der mich zu ehren setzt/  
vnd mein Haupt auffrichtet. Ps. 3.

Auff dich Herz trawe ich mein Gott /  
hilff mir von allen meinen Verfolgern; er-  
rette

rette mich/ daß der Feindt vielleicht nicht  
wie ein Löw meine Seel hinweg nehme /  
weil kein Erretter/ noch kein Helffer da ist.

Pf. 7.

Schawe doch an/ vnd erhöre mich Herr  
mein Gott, erleuchte meine Augen/ daß ich  
nit im Todt entschlaffe: daß nit etwan sich  
mein Feind rühme/ er sey meiner mächtig  
worden. Pf. 12.

Ich wil den Herrn anruffen mit Lob/ so  
werde ich von meinen Feinden erlöset/ dan  
es haben mich des Todts schmerzen umb-  
fangen/ die Bäch der Sünden haben mich  
betrübet/ die Schmerzen der Hölten haben  
mich umgeben/ vnd die Strick des Todts  
haben mich ergriffen. Pf. 17.

Bewahre meine Seel/ vnd erlöse mich/  
laß mich nicht zuschanden werden/ dan ich  
trawe auff dich. Pf. 24.

Ob sich dan wider mich ein Heer lägte/  
so soll sich doch mein Herr nicht fürchten.  
Ob sich ein streit wider mich erhöbe / so wil  
ich mich darauff verlassen. Pf. 26.

Erlöse mich O Gott von meinen Fein-  
den/ vnd errette mich von denen/ die sich wi-  
der

der

der mich erheben : dan sihe sie haben schiere  
gefangen meine Seel / die starcken haben  
mich vberfallen. Psal. 58.

Auff dich / Herz / sehen meine Augen / ich  
traue auff dich / nim meine Seel nicht hin-  
weg: bewahre mich vor dem Strick / den sie  
mir gelegt haben. Psal. 140.

Der Feindt hat meine Seel verfolget /  
vnd mein Leben zu Boden geschlagen. Er  
hat mich ins finster gelegt wie die todten in  
der West. Herz errette mich von meinen  
Feinden / zu dir hab ich meine Zuflucht.  
Psal. 142.

Sihe auff mich / vnd sey mir gnädig.  
Thue ein Zeichen an mir zum besten / daß  
es sehen / die mich hassen / vnd sich schämen /  
daß du mir geholffen hast : Herz / du hast  
mich getröset. Psal. 85.

Weichet von mir alle Ubelthäter / dan  
der Herz hat die Stimm meines sehens  
erhöret / mein Gebett hat der Herz ange-  
nommen. Psal. 6.

Der Herz ist mein Liecht / vnd mein Heyl /  
vor wem soll ich mich fürchten? der  
Herz

Hertz meines Lebens Beschützer / vor wem  
soll ich grauen? Psal. 26.

Soll dan nicht mein Seel Gott vnder-  
worffen seyn? dan von ihm kombt mein  
Heyl: dan er ist mein Gott / mein Heylandt /  
mein Erhalter / darumb werde ich nicht  
mehr bewegt werden. Psal. 134.

Der Hertz ist mein Helfer / ich will mei-  
ne Feind verachten: sie haben mich umb vnd  
umb umbgeben / aber im Namen des Her-  
ren will ich mich an ihnen rechnen. Ps. 117.

Gelobet sey der Hertz / daß er vns nicht  
hat geben zum Raub in ihre Zähne / vnser  
Seel ist entrunnen wie ein Spas auß dem  
Strick des Voglers / der Strick ist zeris-  
sen / vnd wir seynd erlöset. Unsere Hülf  
stehet im Rahmen / der Himmel vnd Erden  
gemacht hat. Psal. 134.

Wan ich dan schon mitten in der Angst  
wandele / so wirst du mich doch lebendig be-  
halten / Hertz / vnd vber den Zorn meiner  
Feind deine Hand strecken / vnd deine  
Rechte wird mir helffen. Psal. 117.

II. Wan